



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das gab's noch nie! Erstmals in der Geschichte des Eurovision Song Contests vertritt eine Heilsarmee-Band ihr Land bei diesem internationalen Musikwettbewerb. Kaum jemand hatte damit gerechnet, dass die Heilsarmee-Mitglieder bei der „Großen Entscheidungsshow“ des Schweizer Fernsehens mit Abstand gewinnen und so ihr Ticket nach Schweden lösen könnten. Es gab dann noch einmal viel Wirbel, als sich herausstellte, dass die Musiker weder unter dem Namen „Heilsarmee“ noch in Uniform auftreten dürfen. Was soll's? Die Band hat nun einen anderen Namen und ein anderes Outfit, aber jeder weiß, dass die Heilsarmee auf der Bühne in Malmö stehen wird. Die ganze Geschichte und die Porträts der Band-Mitglieder finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wenn Sie, liebe Leser, die Heilsarmee gerne einmal auf eine ganz andere Art und Weise unterstützen möchten, dann geben Sie unseren Freunden aus der Schweiz beim Halbfinale des Eurovision Song Contests am 16. Mai und hoffentlich beim Finale am 18. Mai Ihre Stimme!

Die Musiker der Band nutzen ihre Begabung, um auf die Heilsarmee und nicht zuletzt auch auf den christlichen Glauben aufmerksam zu machen. Hinter dem Begriff „Begabung“ steht der Gedanke, dass eine besondere Fähigkeit, ein Talent, nicht aus Versehen, durch Zufall oder eigene Leistung erworben wurde, sondern dass es sich um eine Gabe, ein Geschenk handelt. Ich bin davon überzeugt, dass Gott jedem von uns spezielle Gaben gegeben hat, Dinge, die uns leichtfallen, die wir besonders gut können. Nicht immer sind es die Begabungen, die wir gerne hätten. Davon erzählt unser Beitrag „Die Stimme von Puuh“. Aber

immer sind es Talente, die zu uns passen, die teilweise auch unsere Persönlichkeit ausmachen. Diese Gaben sollten wir möglichst effektiv einsetzen und das Beste daraus machen.

Bereits vor vier Jahren ergab eine Emnid-Umfrage, dass nur etwas mehr als die Hälfte der Deutschen (51 Prozent) die Bedeutung des Pfingstfestes kennt. Die andere Hälfte weiß nicht, dass an diesen Feiertagen an die Ausgießung des Heiligen Geistes und die Geburt der Kirche gedacht wird. Auch wenn Sie vielleicht zu den „Wissenden“ gehören – in unserem Beitrag „Das Geschenk des Vaters“ lernen Sie einen interessanten Aspekt des Pfingstfestes kennen, der Ihnen möglicherweise noch nicht bekannt war.

Jesus hat das Kommen des Heiligen Geistes mehrmals angekündigt. Zuletzt kurz vor seiner Himmelfahrt. In der Apostelgeschichte wird Jesus so zitiert: „Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch befähigen, meine Zeugen zu sein“ (Kapitel 1,8).

Dass Sie diese besondere Kraft ganz persönlich in Ihrem Leben erfahren, wünsche ich Ihnen von Herzen

Ihr

Andreas W. Quiring  
Redaktion

